



A N T R A G

Mehr Trinkbrunnen an der Innpromenade

Der Gemeinderat möge beschließen:

dass an der Innpromenade entlang des Radwege- und Fußgängernetzes und bei Hundewiesen mehr Trinkbrunnen errichtet werden. Besonders in hochfrequentierten Bereichen wie Spielplätzen, Liegewiesen und an Hundewiesen sollte es überall die Möglichkeit geben, frisches Trinkwasser zu erhalten.

Begründung

Der Inn und die Innpromenaden werden von Radfahrer_innen, von Fuß- und Spaziergänger_innen aber auch von Erholungssuchenden besonders in den warmen Jahreszeiten genützt. Wir haben im städtischen Bereich bereits viele Trinkbrunnen. An manchen Stellen gibt es jedoch auf ziemlich langen Strecken, besonders entlang des Inns keinen Brunnen. Besonders bei Hundewiesen aber auch an den Spazierwegen, zb. auf der Nordseite gibt es von der Mühlauerbrücke bis zum Altersheim am Inn meines Wissens keinen Trinkbrunnen. Eine ähnliche Situation gibt es gegenüber bis zum Baggersee ab der Grenobler Brücke. Es soll ein Plan über mögliche Lücken an Trinkbrunnen im Erholungsbereich rund um den Inn erstellt werden um diese anschließend zu errichten.

Trinkwasserbrunnen sollten wir für Mensch und Tier an möglichst vielen Standorten zur Verfügung stellen. Besonders für Familien mit Kindern und ältere Menschen wäre ein dichtes Trinkbrunnennetz im Erholungsraum wichtig.

Bedeckung: Durch Mehreinnahmen Kommunalsteuer.

Mag. Julia Seidl